

Betriebsprüfungsdaten gem. GDPdU via SAP DART abfragen

Jährlich werden die Betriebsprüfungsdaten zur Steuerprüfung angefragt. Hierzu sind Daten für die Steuerprüfung (GDPdU = Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) im SAP vorzubereiten. Das Finanzamt analysiert diese Daten mit der Prüfsoftware **IDEA**.

In dieser Anleitung wird die Abfrage nach dem „**Braunschweiger Modell**“ beschrieben. Dabei handelt es sich um eine Minimal-Anforderung von Daten aus SAP. Hierbei werden die folgenden 23 Datensegmente (bzw. Segmentstrukturen) angefordert:

Finanzbuchhaltung:

- TXW_BBACC Salden des Sachkontos
- TXW_BBCUS Kundensalden
- TXW_BBVEN Lieferantensalden
- TXW_COSTC Kostenstellenstammsatz
- TXW_CUST Kundenstamm
- TXW_DOCTYP Belegarten
- TXW_FI_HD FI Belegkopf
- TXW_FI_POS FI Belegposition
- TXW_GLACC Sachkontenstamm
- TXW_POSTKY Buchungsschlüssel
- TXW_TAXCOD Steuerkennzeichen
- TXW_VENDOR Lieferantenstamm

Anlagenvermögen:

- TXW_ACCDET Kontenfindung
- TXW_ANLA Anlagenstammsatz
- TXW_ANLB Abschreibungsbedingungen
- TXW_ANLC Anlagen-Wertfelder
- TXW_ASSCLA Anlagenklassen

Ergänzende Angaben, wenn vorhanden:

- TXW_BUSA Geschäftsbereiche
- TXW_CNTRY Länder
- TXW_COMPC Buchungskreis-Stamm
- TXW_COSTEL Kostenarten
- TXW_IUNIT Mengeneinheiten
- TXW_PRCTR Profit-Center-Stamm

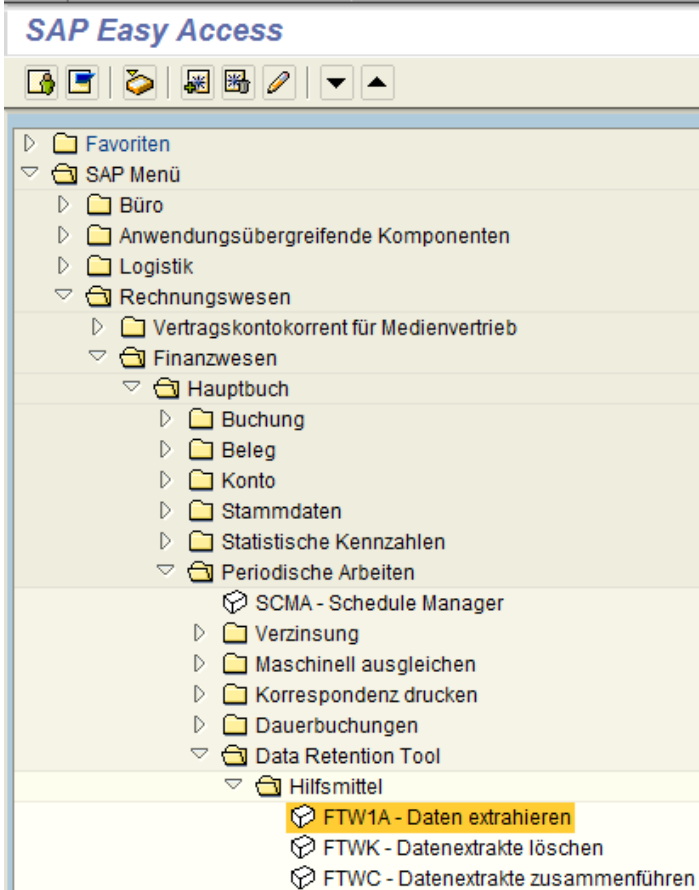
Diese Einstellungen sind in den abgespeicherten Programmvarianten enthalten/vorhanden und sind/waren bisher ausreichend für die Finanzbehörden. (vgl. auch SAP Hinweis 945615, 445148)

Die folgenden Absätze beschreiben, wie Sie die Betriebsprüfungsdaten aus dem SAP-System korrekt exportieren können.

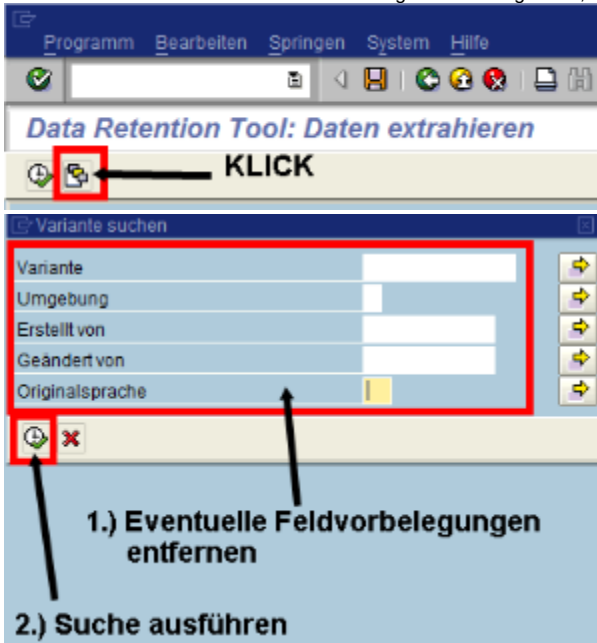
Schritt-für-Schritt-Anleitung

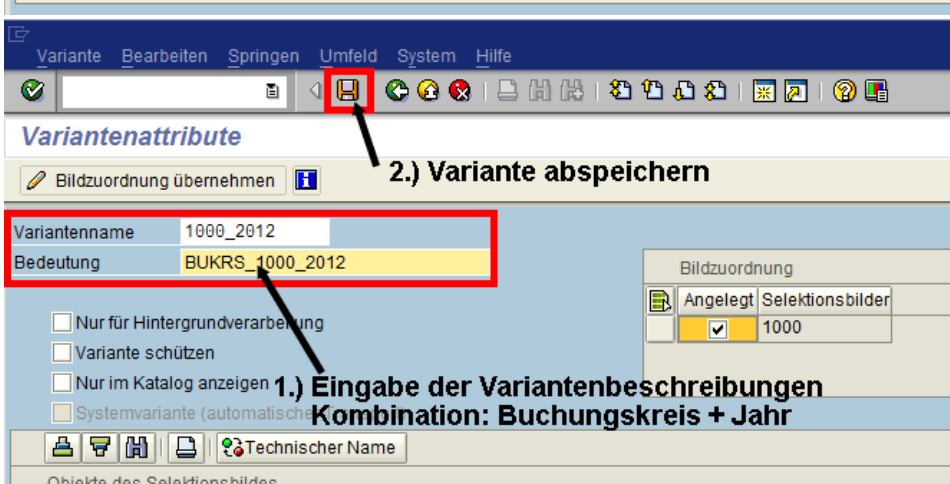
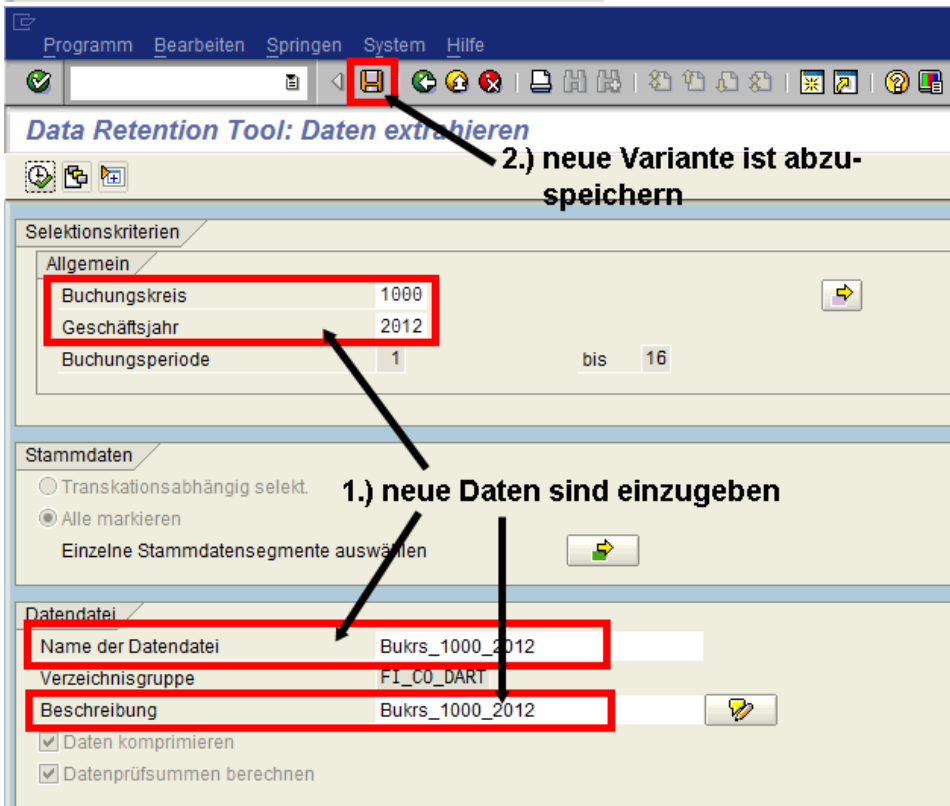
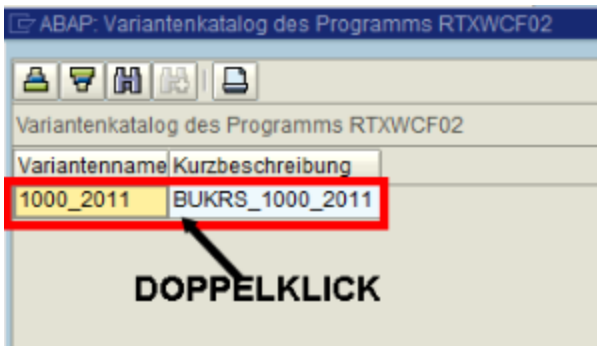
- ☐ Daten extrahieren

1. Programm zur Datenextraktion aufrufen via Transaktion FTW1A



2. Es können bestehende Varianten genutzt werden, um neue Jahres- und Buchungskreisabfragen durchzuführen. Im vorliegenden Beispiel soll der GDPdU-Datenexport für die Kombination aus Buchungskreis 1000 und Geschäftsjahr 2012 durchgeführt werden. Hierfür soll eine vorhandene Variante für das Jahr 2011 aus dem Buchungskreis 1000 genutzt, angepasst und ausgeführt werden





Hinweis: Etwaige Systemmeldungen nach dem Speichern der Variante können bestätigt werden.

Ergänzung vom 02.11.2016 / Achtung:

Bei der Selektion der Bewegungsdaten im Einstiegsbild (kann ggf. über die Variante ausgeblendet worden sein), sollten unbedingt ALLE Checkboxes markiert sein:

Bewegungsdaten

- ☒ Finanzbelege (FI)
- ☒ Sonderhauptbuch-Zahlen (FI)
- ☒ Offene-Posten-Liste (FI)
- ☒ Kostenrechnungsbelege (CO) ☒ Steuerdaten
- ☒ Abstimmung FI/CO
- ☒ Anlagenbelege (AM)
- ☒ Materialbelege (MM)
- ☒ Bestellungen (MM)

Wenn dies nicht erfolgt, kann es zu Problemen beim Einlesen und Datenaufbereiten innerhalb der IDEA-Software der Finanzbehörden geben!

3. Programm zur Datenextraktion im Hintergrund ausführen

Programme bearbeiten Springen System Hilfe

Ausführen F8
Ausführen + Drucken Strg+P
Im Hintergrund ausführen F9
Beenden Umsch+F3

extrahieren

ACHTUNG: Das Programm ist im Hintergrund auszuführen!

Selektionskriterien

Allgemein

Buchungskreis 1000
Geschäftsjahr 2012
Buchungsperiode 1 bis 16

Stammdaten

☐ Transaktionsabhängig selekt.
☒ Alle markieren
Einzelne Stammdatensegmente auswählen

Datendatei

Name der Datendatei Bukrs_1000_2012
Verzeichnisgruppe FI_CO_DART
Beschreibung Bukrs_1000_2012
☒ Daten komprimieren
☒ Datenprüfsummen berechnen

Hintergrund-Druckparameter

Ausgabegerät LPD1 Standarddrucker des Anwender-PCs
Windows-Drucker Canon MX470 series
Anzahl Ausdrücke 1

Anzahl Seiten

☒ Alles Drucken
☐ Drucken von Seite 0 bis 0

Druckzeitpunkt Zunächst nur in den SAP-Spooler

☒ Eigenschaften ☒ F

Wichtig ist, dass erstellte Listen zunächst in die SAP-Spoolsteuerung gestellt werden!

Startterminwerte

Sofort Datum/Uhrzeit Nach Job Nach Ereignis Bei Betriebsart >>

Datum/Uhrzeit

1.) Das Programm soll sofort gestartet werden.

Nach Job Bei Betriebsart

Nach Ereignis

2.) Danach sind die Einstellungen zu sichern / ist das Programm zu starten.

✓ Prüfen  ✗

4. Programm überwachen
Über den Menüweg 'System - eigene Jobs' gelangt der Anwender in die eigene Jobübersicht

System Hilfe

- Erzeugen Modus Strg+N
- Löschen Modus
- Benutzervorgaben
- Dienste
- Hilfsmittel
- Liste
- Dienste zum Objekt
- Meine Objekte
- Eigene Spoolaufträge
- Eigene Jobs**
- Kurznachricht
- Status...
- Abmelden

Durch Semikolon getr. Spalten

Jobübersicht **KLICK, um den Status zu aktualisieren**

Aktualisieren Freigeben Spool Job-Log Step AppServers

Jobname	Spool	Job Dok	Job-Erstellte	Status	Startdatum	Startzeit	Dauer(sec.)	Verzögerung(sec.)
RTXwCF02			MSP-SUPP1	aktiv	05.09.2016	08:52:20	5	0
*Zusammenfassung							5	0

Je nach Datengröße kann dieser Job eine Zeit in Ansprache nehmen. Über den 'Aktualisieren' - Button erneuert der Anwender in der o.a. Jobübersicht den Status des jeweiligen Jobs. Dieser sollte nach erfolgreichem Programmabschluss auf 'fertig' umspringen, wie in diesem Fall

Jobübersicht

Aktualisieren Freigeben Spool Job-Log Step AppServers

Jobname	Spool	Job Dok	Job-Erstellte	Status	Startdatum	Startzeit	Dauer(sec.)	Verzögerung(sec.)
RTXwCF02			MSP-SUPP1	fertig	05.09.2016	08:52:20	3.739	0
*Zusammenfassung							3.739	0

5. Erzeugten Spoolauftrag / erzeugtes Protokoll ansehen & extrahieren über folgenden Weg

Jobübersicht

2.) Spoolauftrag anzeigen lassen

Aktualisieren Freigeben **Spool** Job-Log Step AppServers

Jobname	Spool	Job Dok	Job-Erstelle	Status	Startdatum	Startzeit	Dauer(sec.)
RTXWCF02			MSP-SUPP1	fertig	05.09.2016	08:52:20	3.739
*Zusammenfassung							3.739

1.) Markieren

Ausgabesteuerung: Übersicht der Spool-Aufträge

Spool-Nr. Ty Datum Zeit Status Seiten Titel

13902		05.09.2016	09:54	-	3	LIST1S LPD1 RT
-------	--	------------	-------	---	---	----------------

KLICK, um in die Detailansicht zu springen

6. Erzeugten Spoolauftrag / erzeugtes Protokoll ablegen bzw. abspeichern

Aus der Detailansicht des Spoolauftrages heraus hat der Anwender die Möglichkeit, das Protokoll / den Spoolauftrag lokal abzuspeichern

Graphische Anzeige Spool-Auftrag 13902 im System VNP

KLICK, um eine lokale Speicherung vorzunehmen

Ergebnisse für Ihre Selektion

Segmentname	Datensätze	Segmentgröße	Indexsätze	Indexgröße	Ausführungszeit HH:MM
FI Belegkopf	328440	83530511	328440	17078800	0: 2:12
FI Belegposition	777225	393973245	1554450	80831400	0:16:33
New GL Document Item	777641	124691766			0: 6:55
Kundensalden	541744	59703056	541744	28170688	0: 0:59
Salden des Sachkontos	8160	1093918	8160	424320	0: 0: 1
FI Offener Posten	5905	3436066	11810	614120	0: 3:10
Buchungskreis-Stamm	1	201			0: 0: 0
Kundenstamm	731083	94733317			0:32: 3
Lieferantenstamm	22	5168	22	1144	0: 0: 5
Sachkontenstamm	465	97059	465	24180	0: 0: 0
Belegarten	35	1465			0: 0: 0
Buchungsschlüssel	127	5284			0: 0: 0
Steuerkennzeichen	1109	60304			0: 0: 0
Anlagenklassen	9	959	9	468	0: 0: 0
Selektionskriterien (Buchungskreis, Periode)	240	7200			0: 0: 0
Kennzeichen des Selektionsbilds	30	2179			0: 0: 0
Werte des Selektionsbilds	3	268			0: 0: 0

Liste sichern in Datei...

In welchem Format soll die Liste gesichert werden?

1.) Markieren

☒ **unkonvertiert**

☐ Tabellenkalkulation

☐ Rich Text Format

☐ HTML Format

☐ In die Zwischenablage

2.) Weiter

Graphische Anzeige Spool-Auftrag 13902 im System VNP

Verzeichnis: C:\Users\inbramlag\Desktop\

Dateiname: **Test.TXT**

Encoding: 0000

1.) Eingabe Verzeichnis & Dateiname

2.) KLICK, um die Datei zu erzeugen

Erzeugen Ersetzen Erweitern

Im Ergebnis ist das Protokoll zu dem Datenextrakt unter dem angegebenen Verzeichnis & Dateinamen abgelegt.

- ☐ extrahierte Daten aufbereiten

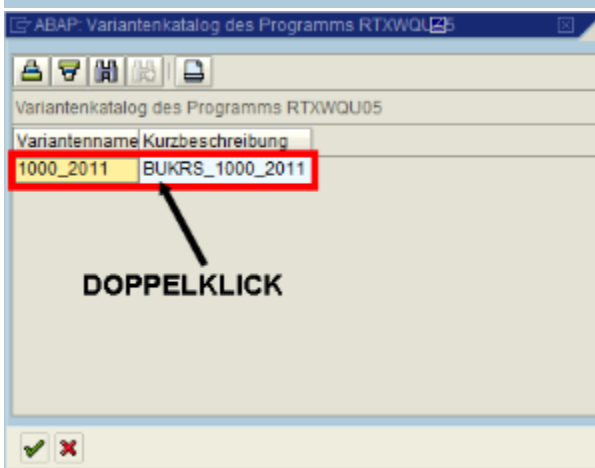
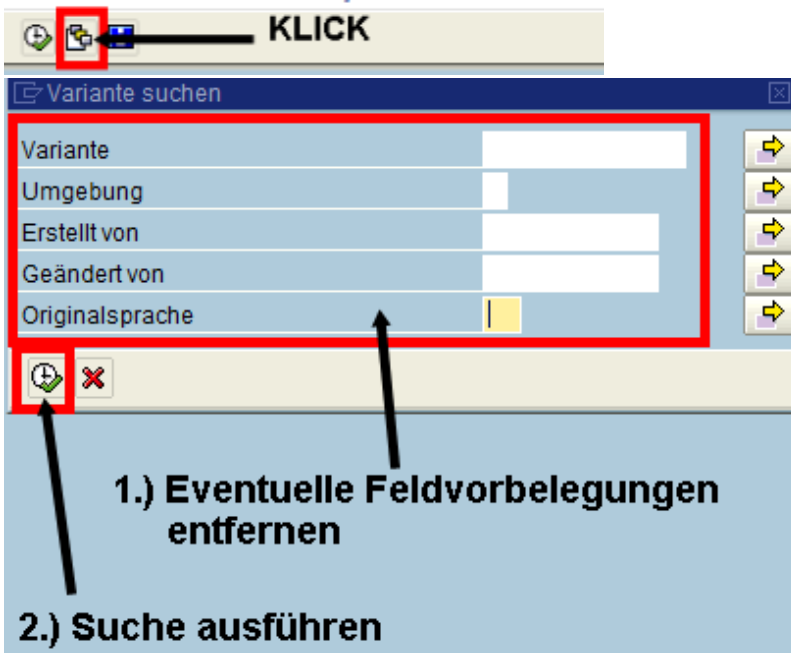
Der Extrakt-Splitter identifiziert alle in den Datenextrakt-Quelldateien enthaltenen Segmente und legt für jede dieser Dateien auf dem Anwendungsserver eine separate Datei an.

1. Datenextrakt-Splitter aufrufen via Transaktion FTWES



2. Es können bestehende Varianten genutzt werden, um neue Jahres- und Buchungskreisabfragen durchzuführen. Im vorliegenden Beispiel soll der GDPdU-Datenexport für die Kombination aus Buchungskreis 1000 und Geschäftsjahr 2012 aufbereitet werden. Hierfür soll eine vorhandene Variante für das Jahr 2011 aus dem Buchungskreis 1000 genutzt, angepasst und ausgeführt werden:

DART: Datenextrakt-Splitter



Programm Bearbeiten Springen System Hilfe

DART: Datenextrakt-Splitter

2.) neue Variante ist abzuspeichern

Quellextrakt

Name der Datendatei Bukrs_1000_2012

Verzeichnisgruppe FI_CO_DART

Datei anzeigen

Verzeichnisgruppe FI_CO_DART

Beschreibung 1000_2012_GDPdU

Ausgabemöglichkeiten

☒ Kopfzeile einfügen

☐ Durch Semikolon getr. Spalten

☐ Spalten mit fester Länge

☒ SAP-Audit-Format

Quellextraktstrukturen

Strukturen selektieren

1.) neue Daten sind einzugeben

ACHTUNG: Das Feld 'Name der Datendatei' muss mit dem aufzubereitenden Datenextrakt übereinstimmen!

Variante Bearbeiten Springen Umfeld System Hilfe

Variantenattribute

Bildzuordnung übernehmen

2.) Variante abspeichern

Variantenname 1000_2012

Bedeutung BUKRS_1000_2012

☐ Nur für Hintergrundverarbeitung

☐ Variante schützen

☐ Nur im Katalog anzeigen

☐ Systemvariante (automatische)

1.) Eingabe der Variantenbeschreibungen

Kombination: Buchungskreis + Jahr

Bildzuordnung

Angelegt	Selektionsbilder
☒	1000

Objekte des Selektionsbildes

3. Programm zur Datenaufbereitung im Hintergrund ausführen

ACHTUNG / WICHTIG:

Dieses Programm darf NICHT für alle Datenextrakte hintereinander ausgeführt werden, da die Aufbereitungsdateien immer wieder mit den neuesten Datenextrakten überschrieben werden würden!!! D.h., dass folgende Schritte bei der Aufbereitung durchgeführt werden müssen:

- Aufbereitungsprogramm im Hintergrund ausführen
- Erstellte Datenextraktdateien aus dem Verzeichnis der Verzeichnisgruppe 'FI_CO_DART' in ein anderes Verzeichnis verschieben
- Aufbereitungsprogramm für die nächste Kombination aus Buchungskreis & Jahr ausführen

Programm Bearbeiten Springen System Hilfe

Ausführen F8
Ausführen + Drucken Strg+P
Im Hintergrund ausführen F9
Beenden Umsch+F3

Quellextrakt

Name der Datendatei Bukrs_1000_2012
Verzeichnisgruppe FI_CO_DART

Datei anzeigen

Verzeichnisgruppe FI_CO_DART
Beschreibung 1000_2012_GDPdU

ACHTUNG: Das Programm ist im Hintergrund auszuführen!

Ausgabemöglichkeiten

☒ Kopfzeile einfügen
☐ Durch Semikolon getr. Spalten
☐ Spalten mit fester Länge
☒ SAP-Audit-Format

Quellextraktstrukturen

Strukturen selektieren

Hintergrund-Druckparameter

Ausgabegerät LPD1 Standarddrucker des Anwender-PCs
Windows-Drucker Canon MX470 series
Anzahl Ausdrücke 1

Anzahl Seiten

☒ Alles Drucken
☐ Drucken von Seite 0 bis 0

Druckzeitpunkt **Zunächst nur in den SAP-Spooler**

Eigenschaften

Wichtig ist, dass erstellte Listen zunächst in die SAP-Spoolsteuerung gestellt werden!

Startterminwerte

Sofort Datum/Uhrzeit Nach Job Nach Ereignis Bei Betriebsart >>

Datum/Uhrzeit

Nach Job Bei Betriebsart

Nach Ereignis

✓ Prüfen  ✗

Startterminwerte

Sofort Datum/Uhrzeit Nach Job Nach Ereignis Bei Betriebsart >>

Datum/Uhrzeit

1.) Das Programm soll sofort gestartet werden.

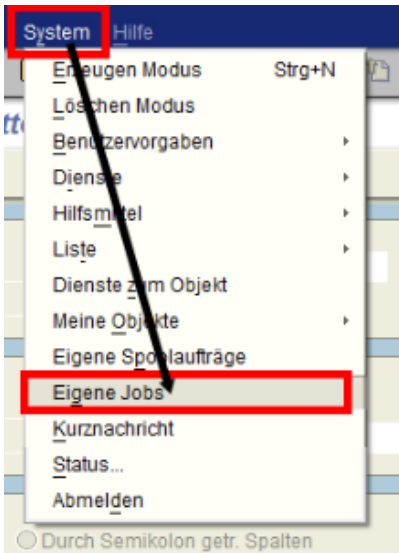
Nach Job Bei Betriebsart

Nach Ereignis

2.) Danach sind die Einstellungen zu sichern / ist das Programm zu starten.

✓ Prüfen  ✗

4. Programm überwachen
Über den Menüweg 'System - eigene Jobs' gelangt der Anwender in die eigene Jobübersicht



Jobübersicht **KLICK, um den Status zu aktualisieren**

Aktualisieren Freigeben Spool Job-Log Step AppServers

Jobname	Spool	Job Dok	Job-Erstelle	Status	Startdatum	Startzeit	Dauer(sec.)
RTXWCF02			MSP-SUPP1	fertig	05.09.2016	08:52:20	3.739
RTXWQU05			MSP-SUPP1	aktiv	05.09.2016	10:29:33	5
*Zusammenfassung							3.744

Je nach Datengröße kann dieser Job eine Zeit in Anspruche nehmen. Über den 'Aktualisieren' - Button erneuert der Anwender in der o.a. Jobübersicht den Status des jeweiligen Jobs. Dieser sollte nach erfolgreichem Programmabschluss auf 'fertig' umspringen, wie in diesem Fall

Jobübersicht

Aktualisieren Freigeben Spool Job-Log Step AppServers

Jobname	Spool	Job Dok	Job-Erstelle	Status	Startdatum	Startzeit	Dauer(sec.)	Verzögerung(sec.)
RTXWCF02			MSP-SUPP1	fertig	05.09.2016	08:52:20	3.739	0
RTXWQU05			MSP-SUPP1	fertig	05.09.2016	10:29:33	848	0
*Zusammenfassung							4.587	0

5. Die DART-Dateien werden unter folgendem Verzeichnis abgelegt:

/usr/sap/archive/FI_CO_Datenextrakte

Die Dateien, die für die Finanzbehörden und die Prüfer relevant sind, beginnen mit TXW... Hier ein Beispiel:

	Name der Datendatei
TXW_FI_HD	TXW_FI_HD_ES
TXW_FI_POS	TXW_FI_POS_ES
TXW_BBCUS	TXW_BBCUS_ES
TXW_BBACC	TXW_BBACC_ES
TXW_FI_OP	TXW_FI_OP_ES
TXW_COMPC	TXW_COMPC_ES
TXW_CUST	TXW_CUST_ES
TXW_VENDOR	TXW_VENDOR_ES
TXW_GLACC	TXW_GLACC_ES
TXW_DOCTYP	TXW_DOCTYP_ES
TXW_POSTKY	TXW_POSTKY_ES
TXW_TAXCOD	TXW_TAXCOD_ES
TXW_ASSCLA	TXW_ASSCLA_ES

allgemeine Information: Falls es zu Problemen bei den Finanzbehörden kommt (Daten können beispielsweise nicht gelesen werden), kann es ggf. daran liegen, dass mit einer veralteten IDEA-Version (Daten-Lese-Software) gearbeitet wird.

- Betriebsprüfungsdaten gem. GDPdU via SAP DART abfragen
- Lohnsteuer- / SV-Daten aus SAP-System extrahieren